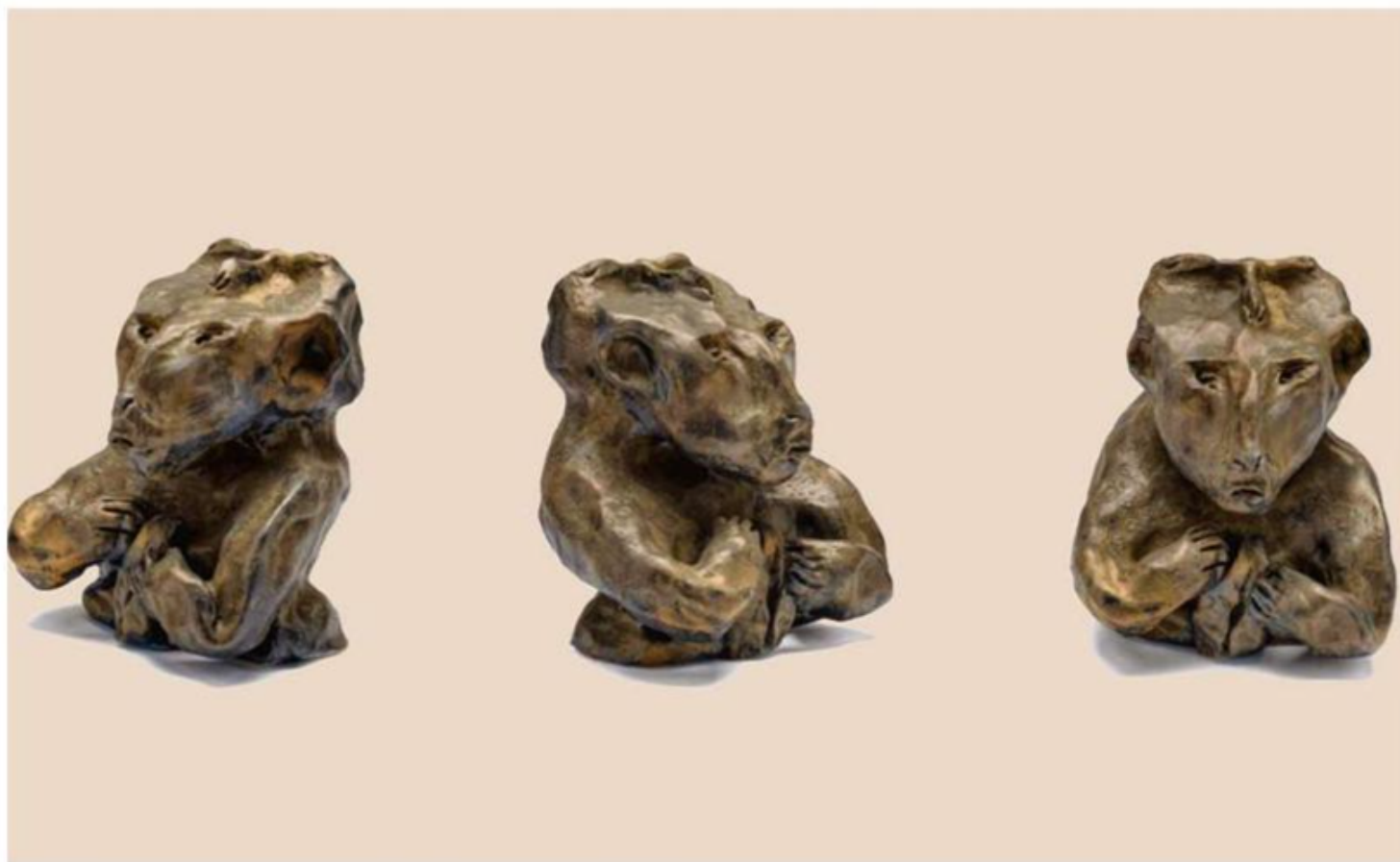




Skulpturen zeigt Gerrit Frieze ab Samstag, 24. Januar, im Forum Kunst.

Foto: Siegmeyer

Skulpturen teilen Geschichten

Der Künstler Gerrit Frieze eröffnet das Ausstellungsjahr beim Rottweiler Kunstverein im Bürgersaal.

ROTTWEIL. „Neue Bewohner“ heißt die Ausstellung, die am Samstag, 24. Januar, ab 19 Uhr im Forum Kunst eröffnet wird. Der Kunstsammler Axel Sigle wird in die Schau einführen. Gezeigt werden Arbeiten von Gerrit Frieze.

Frieze ist seit 1985 Kunstverleger und Galerist, und mit seinen Skulpturen seit 2020 auch selbst als Künstler aktiv. „Ich versuche Wesen, die mich bedrängen, die mich freuen, die einfach aus der Hand heraus getrieben werden, eine Existenz zu geben. Es sind Tiere

und Menschen, vielleicht ist es eine ganz eigene Spezies, die sich um den Unterschied von Mensch und Tier gar nicht mehr kümmert“, beschreibt er seine Arbeiten.

„So werden aus Armen am Ende Tierköpfe, keine Hände, aber das ist selbstverständlich so, es muss sein. So kennen sie Scham, aber sie bekennen sie lustvoll. Sie sind von freundlicher Freude, humorvoll – sie sind getrieben und sie treiben weiter“, ergänzt er. Angst und Übermut würden sie gefangen halten.

Sie scheinen etwas zu sagen zu haben, auch wenn sie hartnäckig schweigen, beschreibt der Veranstalter. Durch die Titel werde den Skulpturen etwas entlockt. Die Figuren nehmen Fahrt auf, wenn sie benannt seien. „Sie werden gezwungen, sich mitzuteilen, etwas von ihrer Geschichte, ihrer Vergangenheit und Gegenwart kundzutun“, heißt es weiter.

Zu den Skulpturen entstand auch das Textkonvolut „Ein Haufen wenig“. „Ich schrieb auf, was ich sah, las und hörte. Was mir geschrieben und ge-

sagt wurde. Meist sind es Sätze und Worte von anderen, von Musil und Proust, Goethe, Erpenbeck, Handke, Fontane, vielen anderen, den Menschen, die mich umgeben, Zeitungen, Sätze aus E-Mails, Worte aus SMS. Ganz einfach das, was mich während des Machens an den Skulpturen beschäftigt und in einen Kontext mit ihnen tritt“, erklärt der Künstler.

➔ Die Ausstellung ist bis Sonntag, 8. März, zu den üblichen Öffnungszeiten im Forum Kunst zu sehen.